

Grau verputzter Bruch- und Backsteinbau mit gemalter Quaderneinfassung. Vierseitiger Turm mit wenigen Fenstern mit vorkragender Sohlbank; Kranzgesimse aus schmalem Wulste und kräftiger Hohlkehle; Schindelzeldach mit hohem, steinernem Kamine, mit profiliertem Abschlusse. In dem übrigen Gebäude die Fenster mit kräftig ausladenden Gesimsen. An der Südseite Rundbogentor, darüber zwei steingerahmte Schlitze, darüber Luke mit stark nach außen verbreiteter Laibung. XVI. Jh.

Naturdenkmal.

Fig. 261.

Naturdenkmal: Teufelsmauer; eine quer über den Bergabhang ziehende, bis zur Donaustraße reichende schmale Felswand, an deren auffallende Gestalt sich verschiedene Sagen knüpfen; vgl. Blätter für Landeskunde 1875 (Fig. 261).



Fig. 261 Schwallenbach, Teufelsmauer (S. 376)

2. Willendorf, Dorf

Literatur: (Prähistorische Funde) M. A. G. XIV [35] XXVI [13] M. Z. K. N. F. XVII 117; M. Z. K. N. F. XVIII 139; VOLDŘICH, Waldviertel 3—14; MUCH, Atlas I 9—14; HOERNES, Diluvialer Mensch in Europa 119.

Prähistorische
Funde.

Diluviale Lößfunde (der Mammutzeit) im Hofmuseum: außer zahlreichen Resten der Fauna, ungemein viele Steinwerkzeuge, aber wenig Knochenartefakte, Rötel und Graphit. Dazwischen Herdstellen, Schlachtbänke und Arbeitsplätze. Ansicht der Fundstelle (Ölbild) im Naturhistorischen Hofmuseum. Ein Bronzemesser im Museum Krems.

See s. Mollands

Seeb (Gföhl), Dorf

Literatur: SCHWEICKHARDT, V. O. M. B. IV 145.

Kapelle.

Kapelle zum hl. Josef. Erbaut 1780, renoviert 1885. Neu verputzter Ziegelbau.

Äußeres.

W. Giebelfront mit geringen Seitenvoluten, mit vorgelagertem Turme. — Im S. und N. je zwei Flachbogenfenster in Stuckumrahmung. — O. Halbbrunder Abschluß mit ovalem Fenster in Stuckrahmung. — Im O. abgewalmtes Schindelsatteldach.